Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 25. April 1872.

Die Stadtwahl.

Platform der Arbeiter Reform Partei.

Indem wir, die Arbeiter und Mittelklasse der Stadt Scranton, obgleich wir ein die Stärke und Macht habendes Element sind, durch Verbindungen der Politiker beider Parteien zurückgesetzt und beschwindelt worden sind, und haben niemals Repräsentation für Aemter oder Stellen, einträglich, zahlend oder Titular, von keinerlei Partei erhalten, wir halten es daher für unsere Pflicht, welche wir, Einer dem Anderen schulden, daß wir uns fest verbinden und belehren wollen und Repräsentanten, aus den Arbeiterklassen gezogen, aufs möglichste zu erwählen suchen, und ferner

In Anbetracht, daß die verschiedenen Beamten für das laufende Jahr am 3. Mai nächstens erwählt werden, um die Aemter eines Clerk der Court, Marschalls, Distrikt-Anwalts, Mayor und Schatzmeister auszufüllen, deshalb sei

Beschlossen, daß wir, die Politischen Arbeiter Reform Gesellschaften unterzeichnet, den Bürgern unsere Beschwerden über unsere Hintenansetzung vorlegen und ersuchen alle wohl und ehrlich denkende Männer sich mit uns zu verbinden und uns helfen, solche Leute als Beamte zu erwählen, welche zum Stolz des Bürgerthum, zu eigner Ehre und Vortheil der Stadt ihre Stelle begleiten werden, und ferner

Beschlossen, daß die folgenden Sätze die Grundprinzipien unserer Partei sind:

1. Ehrlichkeit in jedem Theile des Verwaltungsrath der Stadt.
2. Reduktion der Ausgaben zum niedrigsten Punkte, um eine gute Verwaltung erzielen zu können.
3. Daß gemachte Forderungen der Stadt, sowie dergleichen gegen die Stadt, aufs schnellste und bestmöglich gerecht ausgeglichen werden müssen.
4. Daß die Schulen auf eine zufriedenstellende und höher bildende Basis gesetzt werden sollen.
5. Die Verbesserung unserer Straßen, Brücken, Passagen und öffentlichen Gebäude, und Widerrufung aller solcher Gesetze und städtischen Verordnungen, welche schädlich auf den Taxzahler einwirken.
6. Ein mehr zufriedenstellendes und gerechtes Taxationssystem, und schnelles Collectiren derselben.
7. Ein unparteiisches Aussuchen der Jurors, für beide Branchen, Grand als auch Traverse.

Arbeiter Reform.

An den Vorsitzer und die Delegaten der neulichen Arbeiter Reform Convention.

Die Unterzeichneten, als Committee ernannt, um den verschiedenen Candidaten die Anzeige ihrer Nomination zu machen, haben ihre Pflicht erfüllt und erhielten die folgenden Antwortschreiben mit der Annahme der Nomination.

(Gezeichnet) John H. Powell, D. O. Grady, Wm. Booth,
Scranton, 22. April 1872. Committee.

Hyde Park, 20. April 1872.
Hrn. John H. Powell, Daniel O'Grady und Wm. Booth.

Meine Herren! — Als ein Candidat für Marschall dieses Gerichtsdistrikts fühle ich mich Ihrer Convention sehr verbunden für die mir zuertheilte Nomination und für die mir seitdem von Mitgliedern und Beamten Ihrer Organisation zugesicherte Unterstützung.

Ich acceptire die Nomination und zeichne
Achtungsvoll J. H. Millspaugh.

Hyde Park, 19. April 1872.
Hrn. John H. Powell, Daniel O'Grady und William Booth.

Meine Herren! — Ihre Zuschrift, worin ich von meiner Nomination für Clerk der Mayors Court von der Arbeiter Reform Partei benachrichtigt werde, habe ich empfangen. Indem ich die Nomination annehme, welche mir einigermaßen unerwartet kommt und von meiner Seite nicht gesucht wurde, statte ich den verschiedenen Arbeiter Reform Organisationen dieser Stadt für die mir zugetheilte Ehre meinen Dank ab. Wenn erwählt, wird es mein eifriges Bestreben sein, dem Interesse des ganzen Volkes dieser Communität treu zu dienen, und ob erwählt oder nicht, werde ich stets ein Interesse an munizipaler Reform machen.

Ergebenst der Ihrige, H. M. Edwards.

Scranton, 20. April 1872.
Hrn. J. H. Powell, D. O'Grady und William Booth:

Meine Herren — Ich bescheinige den Empfang Ihrer Zuschrift heutigen Tages, wodurch ich von meiner Nomination für Distrikt-Anwalt von der Arbeiter Reform Convention benachrichtigt werde. In Erwiderung bemerke ich, daß ich mich höchlichst geehrt fühle von diesem Beweise des Vertrauens, den ein so respektabler Theil meiner Mitbürger in mich setzt, wie er in der letzten Arbeiter Reform Convention vertreten war. Indem ich die so mir angebotene Nomination annehme, schließe ich mich der Prinzipien-Erklärung der Arbeiter Reform Partei an und verpflichte mich, wenn erwählt, die Pflichten eines Distrikt-Anwalts nach bester Fähigkeit zu erfüllen.

Achtungsvoll der Ihrige
D. W. Connolly.

Providence, 22. April 1872.
Hrn. John H. Powell, D. O. Grady und Wm. Booth, Committee.

Meine Herren — Das Ihrige, worin ich von meiner Nomination für Mayor der City von Scranton durch die Arbeiter Reform Convention benachrichtigt werde, liegt vor mir. Da ich kein Mitglied Ihrer Organisation bin, so habe ich diese Ehre durchaus nicht gesucht und sie kam unerwartet; da es aber mit meinen Ansichten übereinstimmt, daß das Amt den Mann suchen sollte und nicht der Mann das Amt, so nehme ich die Nomination an und danke der Convention für das mir bewiesene Vertrauen. Ich verbleibe, meine Herren, achtungsvoll der Ihrige,
E. Leach.

Scranton, 20. April 1872.
Hrn. John H. Powell, Dan. O'Grady und W. Booth.

Meine Herren — Ihre Zuschrift, in der Sie mich von meiner Nomination für City Schatzmeister durch die Arbeiter Reform Partei benachrichtigen, liegt vor. Indem ich die Nomination annehme, gestatten Sie mir für die mir übertragene Ehre zu danken, und, wenn erwählt, werde ich die Pflichten des Amtes ehrlich und nach bester Fähigkeit ausüben.

Achtungsvoll der Ihrige,
Friedr. Wagner.

— In Dewer, Cal., starb am 16. April der bekannte Schauspieler, McKean Buchman, der am 28. Febr. 1823 in Philadelphia geboren wurde.

— Die Aufregung in San Francisco über die Abtretung von Goat Island an die Central Pacific Eisenbahn dauert fort.

Philadelphia, Pa., 19. April. Die liberalen Republikaner haben folgenden Aufruf an die Republikaner des Staates Pennsylvanien erlassen:

„Wir beabsichtigen den nach Cincinnati ausgeschriebenen Nationalconvent der liberalen Republikaner zu besuchen und laden unsere republikanischen Brüder von Pennsylvanien, welche glauben, daß die Partei eine edlere Bestimmung hat, als nur die Unterordnung unter persönliche Zwecke, hiermit herzlich ein, sich gleichfalls den Berathungen dieser Körperschaft anzuschließen. Indem wir diesen Convent als vollständig innerhalb der republikanischen Partei stehend und als auf Föderung des Erfolges der republikanischen Maßregeln im Einklange mit dem Bedürfnisse der Nation berechnet erkennen, halten wir es für unseres Pflicht, unsern in den übrigen Staaten für die Mannheit republikanischer Bürger und das ehrenhafte Gedeihen des ganzen Landes ringenden Brüdern zur Seite zu stehen, und glauben, die Zeit sei gekommen, daß dem ganzen Volke der Union gleiche Gesetze, gleicher Schutz und gleiche Privilegien zu Theil werden; daß bei der Besteuerung die Einkünfte und der Schutz der Industrie des ganzen Landes in's Auge gefaßt werden; daß die Specialgesetzgebung im Interesse des Capitals und zum Nachtheile der Arbeit aufhört; daß Militärherrschaft zur Zeit des Friedens und militärisches Einschreiten bei Volkswahlen gegen den Geist unserer freien Institutionen verstoßen; daß die lokale Selbstregierung des souveränen Volkes gegen die Eingriffe der Bundesgewalt sicher gestellt wird und daß eine Civildienstreform dringend Noth thut zum Schutze der Freiheit des politischen Wirkens vor dem jetzt allgemein herrschenden Einflusse der amtlichen Patronage. Da wir glauben, daß diese Ansichten von einer großen Mehrheit der Republikaner des Landes getheilt werden, so werden wir von Herzen jede Bewegung innerhalb der republikanischen Organisation unterstützen, welche auf deren Förderung im Einklange mit den Erfordernissen des Patriotismus und des Friedens abzielt, und hoffen vertrauensvoll, daß das ganze Volk ohne Unterschied der Parteistellung sich dem gemeinsamen Streben anschließen wird, eine Administration der Regierung zu erlangen, welche Brüderlichkeit, Freiheit und Gesetz in allen Theilen unserer wiedererstandenen Union zur Wahrheit machen wird."

Dieser Aufruf ist von über 40 der angesehensten Republikaner des Staates unterzeichnet und wird, wie man hier hofft, seine Wirkung nicht verfehlen.

Chicago, Jll., 17. April. Namens einer großen Anzahl Republikaner des Staats ist ein Circular erschienen, das an Oberst W. M. Grosvenor, Vorsitzer eines Comites des liberal-republikanischen Convents von Missouri gerichtet ist und worin es heißt: „Die Unterzeichner des Circulars erklären sich hiermit für die Prinzipien der liberal-republikanischen Partei, weil sie zu der Ueberzeugung gekommen sind, daß die republikanische Partei, der wir angehören, unter der Controlle von Leuten steht, die blos zu persönlichen Zwecken gebraucht werden und dem freien Meinungs Ausdruck über wichtige Fragen Hindernisse in den Weg legen." Sodann erklären sich die Unterzeichner des Circulars für eine allgemeine Amnestie, für möglichst geringe Steuern, für Einführung von Reformen in der Civilverwaltung, Beschränkung der Bundesgewalten u. s. w. Insbesondere erklären es die Unterzeichner des Circulars für die Pflicht des Volks, der Corruption unter den Beamten zu steuern und hoffen, daß die Bewegung, die in Missouri begonnen hat, sich über alle Staaten der Union verbreiten und ihren Einfluß auf alle politischen Parteien ausüben möge. Schließlich nehmen die Unterzeichner des Circulars die Einladung zur Betheiligung an dem Cincinnatier Convent an und laden alle gleichgesinnten Republikaner ein, sich ebenfalls an dem Convent zu betheiligen. Zugleich wird in dem Circular zur Erwählung von Delegaten aufgefordert, damit der Staat auf dem Cincinnatier Convent in angemessener Weise repräsentirt sein möge.

Schnelle Justiz. — Verhaftet verurtheilt und auf 17 Jahre in der Eastern Penitentiary in weniger denn 24 Stunden. Am vorletzten Donnerstag wurde in Philadelphia der Cassirer eines Bauvereins, Hr. Johnson, von Frank McFalls und einem Gefährten überfallen, mit Blackjacks niedergeschlagen und zu berauben versucht. Frank wurde am Orte der That von dem Polizisten William Hunter, der auf die Rufe Johnson's herbei eilte, verhaftet. Am Freitag Morgen vor Ald. Jones verhört, von diesem für gerichtliches Verfahren committirt, wurde vor der Grand Jury eine Anklagebill eingereicht. Frank und die Zeugen betraten den Gerichtssaal. Ersterer wurde sofort prozessirt, nach Verlauf einer Viertelstunde schuldig erklärt und von Richter Allison auf siebzehn Jahre bei harter Arbeit nach der Eastern Penitentiary geschickt. Abends auf freiem Fuße, befand sich Frank schon am nächsten Nachmittag auf 17 Jahre in der Eastern Penitentiary. Das ist gewiß schnelle Justiz, nur schade, daß ein solcher Fall so vereinzelt dasteht!

Roheisen. — Im Jahre 1871 lieferte die Fabrikation von Roheisen folgenden statistischen Nachweis, (die Tonne zu 2,000 Pfund gerechnet:)

	Tonnen:
Groß Britanien	6,500,000
Vereinigte Staaten	1,912,000
Frankreich	1,350,000
Deutscher Zollverein	1,250,000
Belgien	896,000
Oestreich	450,000
Norwegen und Schweden	280,000
Rußland	330,000
Italien	75,000
Spanien	72,000
Andere Länder	200,000
Total	$13,316,000

Eine taubstumme Generalversammlung.

Am Dreikönigstage fand eine merkwürdige Versammlung statt, indem der „Verein der Taubstummen Wiens" seinen Jahresbericht entgegennahm. Der Präsident taubstumm, Stellvertreter, Schriftführer, Cassirer taubstumm. — Statt der Glocke diente eine Serviette. Ein Zögling des königlichen Taubstummen Instituts in Wien hat vor sechs Jahren diesen Verein gegründet, der gegenwärtig 84 wirkliche Mitglieder (Taubstumme) zählt, mit einem Vermögen von 4110 Fl. an Effekten und 207 Fl. im Baaren. Die Verhandlung begann: der Präsident eröffnete die Sitzung, begrüßt (Alles Pantomimisch) die Anwesenden und giebt ein Bild des abgelaufenen Vereinsjahres. Ein Schriftführer, dem Präsidenten „scharf auf die Finger sehend", fixirt die Gedanken auf dem Papiere. — Die Namen der Mitglieder werden „gedeutet." Die taubstummen Antragsteller motiviren ihre Anträge, es entspinnt sich eine pantomimische Debatte, der Präsident faßt das zu „Gesicht Gekommene" zusammen und läßt abstimmen, wobei das „Ja" durch Erheben der Hände angedeutet wird. Hierauf „deutet" der Präsident über die Los-, Spar- und Vorschuß-Gesellschaft, die sich im Schooße des Vereins gebildet und deren Statuten die Statthalterei kürzlich genehmigt hat. — Der taubstumme Cassirer legt Rechnung ab, die taubstumme Provisoren prüfen dieselbe und dem Cassirer wurden von allen Seiten als Dank „Kußhändchen" zugeworfen. Dritter Gegenstand der Tagesordnung ist die Wahl des Präsidiums. Der Präsident leitet die Wahl. — Stimmzettel werden ausgegeben und der frühere Präsident, Herr Salomon Löw, wird fast einstimmig wiedergewählt. Er verspricht, Alles einzusetzen zum Gedeihen des Vereins, giebt den Mitgliedern gute Lehren und fordert sie auf, ein „Hoch" auf den Kaiser auszubringen. Die Taubstummen erheben sich von ihren Sitzen und halten die Rechte wie zum Schwur in die Höhe, und die merkwürdige Generalversammlung ist zu Ende.

— Die Mormonen sind über die Entscheidung der Supreme Court in dem Engelbrecht'schen Prozesse, wodurch Richter McKeens Ausspruch umgestoßen wird, sehr erfreut.

— Die Demokratische National Committee wird am 8. Mai in der Wohnung des Vorsitzenden, August Belmont in New York, zusammenkommen.

— Von Utah ist schon ein Theil der Petition an den Congreß gegen die Zulassung des Territoriums als Staat abgesendet worden. Dieselbe enthält 3000 Unterschriften. Von zehn größeren Plätzen sind die Listen noch nicht eingetroffen. Der Congreß wird während dieser Sitzung wahrscheinlich nicht über die Angelegenheiten verhandeln.

New Orleans, La., 20. April. Der demokratische Staatsconvent hat heute hier getagt. Es lief ein Brief von F. P. Blair ein, worin darum gebeten wurde, die Aufstellung von Candidaten bis nach dem Cincinnatier Convent zu verschieben. Es wurde dem Wunsche Blair's entsprochen. Der Convent wird am 3. Juni wieder zusammentreten.

— Hr. Friedrich Kapp, der bekannte Schriftsteller, welcher vor zwei Jahren als Amerikamüder nach Deutschland zurückkehrte, ist in den deutschen Reichstag gewählt worden.

— Zufolge einer neulichen Entscheidung haben Eisenbahn-Companien nicht das Recht, zu sagen, für welchen Betrag von Schadenersatz für Verlust von Gepäck sie sich verantwortlich machen. Die Court entschied, daß dies nach dem wirklichen Verlust zu bestimmen ist, sei derselbe klein oder groß. Derselbe Grundsatz gilt auch in Bezug auf Beschädigung von Gliedmaßen oder Lebensverlust, in welchen Fällen die Jurors die gesetzliche Autorität sind, um den Ersatz zu bestimmen.

Boston, Mass., 19. April. Wendel Phillips hielt gestern Abend vor der internationalen Großloge der St. Crispinus Ritter ein Rede über die Arbeiterfrage, in deren Verlauf er den General Butler rühmte, den Sturz des Republikanismus weissagte, die Anstrengungen der Arbeiter, sich zu organisiren, lobte und ihnen prophezeite, wenn sie fest und treu zusammen hielten, könnten sie im Jahr 1876 den Präsidenten erwählen.

Mexico, 19. April. Der Finanzminister Romero behauptet, daß die jetzige Administration die letzte unabhängige Regierung in Mexico sein wird. Juarez wird lieber das Land den Ver. Staaten übergeben, als daß er eine Oppositionspartei aufkommen läßt.

Berlin, 16. April. Der deutsche Reichstag nahm gestern in dritter Lesung den Gesetzentwurf an, welcher den zwischen der Republik der Ver. Staaten und dem deutschen Reiche abgeschlossenen Consularvertrag ratificirt. Der Abgeordnete Georges erhob Beschwerde wegen der Unsicherheit des literarischen Eigenthums und stellte die Anfrage an die Regierung, ob nichts geschehen könne zum Schutze der Rechte der Schriftsteller. Minister Delbrück entgegnete, er bedaure, daß es nicht in der Macht der Regierung liege, dem literarischen Diebstahle Einhalt zu thun, da es an den nöthigen Gesetzen hiezu fehle.

Paris, 18. April. Der hiesige „Constitutionnel" stellt die vom Londoner „Telegraph" aufgestellte Behauptung, es hätten sich ernstliche Differenzen zwischen Frankreich und Deutschland erhoben, mit Bestimmtheit in Abrede. Diese Nachricht wird von deutscher Seite bestätigt.

London, 19. April. Es sind Andeutungen hierher gelangt, die darauf schließen lassen, daß die amerikanische Regierung wahrscheinlich ihre indirecten Entschädigungsansprüche zurücknehmen wird. Diese Nachricht wird von den hiesigen Blättern mit Genugthuung besprochen und von ihnen die Regierung und das Volk der Ver. Staaten belobt wegen ihrer dadurch an den Tag gelegten Geneigtheit, die Erfüllung der Bestimmungen des Washingtoner Vertrages möglich zu machen.

Paris, 21. April. Der französische Gesandte beim deutschen Reiche ist heute von Berlin hier eingetroffen und hat Depeschen vom deutschen Reichskanzler mitgebracht, welche die guten Beziehungen zwischen beiden Ländern auf's Neue bestätigen.

Deutsch-Amerikanisches Conversations-Lexicon.

Die 57ste Lieferung des von Prof. A. J. Schem herausgegebenen, und im Commissionsverlag von E. Steiger in New York erscheinenden Deutsch-Amerikanischen Conversations-Lexicons enthält wiederum eine Reihe von Artikeln, die sich speciell auf hiesige Verhältnisse beziehen, und die man wohl kaum in einem ähnlichen deutschen Werke in gleicher Uebersichtlichkeit und Vollständigkeit finden wird. In dieser Beziehung sind besonders die biographischen Mittheilungen über Lincoln, Jacob Leisler, Leland, Lieber, Leutze, Lewis, Leslie, Lezow, und die geographisch-historischen Skizzen über Lincoln, Hauptstadt von Nebraska, und die Negerrepublik Liberia erwähnenswerth. In dem nichtamerikanischen Theile zeugen Artikel, wie Leipzig, Leo, Lessing, Licht, Liebig, u. a., daß die Redaction überhaupt bemüht ist, durch möglichste Vollständigkeit und Klarheit allen Anforderungen zu entsprechen, welche der Leser zu wissenschaftlichem oder belehrendem Zwecke an ein solches Werk stellen kann.

(Eingesandt.)

Soeben geht uns die Nachricht aus New York zu, daß Herr Clobes einige gute Kräfte des New Yorker Stadttheaters engagirt hat, mit denen er anfangs Mai hier eintreffen wird. Allen unsern Lesern wird gewiß Herr Clobes vom letzten Jahr in Erinnerung stehen, und es werden gewiß sich viele mit uns auf die vergnügten Abende freuen, die uns in Aussicht stehen. Was das Repertoir anbelangt versichert uns Herr Clobes, blos die gewähltesten Stücke, hauptsächlich Lustspiele, aufzuführen und seine Gönner in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Wir hoffen in unserem nächsten Blatte genau berichten zu können, wann und wo die Gesellschaft zuerst auftreten wird.

— In der Caucusversammlung der 4. Ward ist Herr Adam Pfeifer als Candidat für Constable aufgestellt worden. Da besagte Ward eine zahlreiche deutsche Bevölkerung hat, so ist es im Interesse derselben, einen Deutschen zum Constable zu erwählen. Der frühere Inhaber des Amtes hat sich besonders den Wirthen feindlich gezeigt, was von Hrn. Pfeifer nicht zu erwarten ist; wir empfehlen ihn deshalb der freundlichen Unterstützung.

— In den Pennsylvanischen Kohlenminen nimmt das Kohlengeschäft einen lebhaften Aufschwung. Um dem Mangel an Transportmitteln abzuhelfen, wird die Reading-Eisenbahn-Compagnie 50 für den Kohlentransport bestimmte Dampfer bauen lassen.

— In Schuylkill County werden jährlich ungefähr 4 Millionen Tonnen Kohlen gegraben.

Starb:

Am 18. April, in Scranton, Joseph, Söhnlein von Frank Kiefer und dessen Ehefrau, im Alter von 1 Jahre, 7 Mon. und 17 Tagen.

Am 19. April, ebendaselbst, Humphrey, Sohn von H. Bradley und dessen Ehefrau, im Alter von etwa 5 Jahren.

Am 22. April, zu Wilkesbarre, Emma, jüngstes Kind von Edward und Mary Günster, im Alter von 2 Jahren, 9 Monaten und 13 Tagen.

Neue Anzeigen.

Verlangt werden:

Fünf Aktien des deutschen Bauvereins No. 1, wofür die höchsten Marktpreise cash bezahlt werden. Man melde sich bei J. H. Günster oder C. D. Neuffer. 25apba

Zu verkaufen:

Ein gutes Pferd nebst Lumberwagen, mit Springsitz. Ebenso ein Piano. Preis für Pferd und Wagen mit Geschirr $160 cash; für Piano, $175 cash, oder $200 in Terminzahlungen. Nachzufragen bei H. G. Diller oder in der Office ds Bl. 18ap

Großer Ball

für das
Scranton Polizei-Corps,
in Germania Halle,
Am Montag den 13. Mai 1872,
Tickets $1.00

Der Ueberschuß aus diesem Balle wird zur Anschaffung neuer Uniformen für die Polizei verwendet, es rechnet daher auf zahlreichen Zuspruch
18ap4w Die Committee.

Peter Fühler,

Händler in
Weinen und Liquören,
Dunmore, Pa.

Die Unterzeichneten haben das frühere Brod'sche Lokal in Dunmore übernommen und halten, nebst vorzüglichem Bier, stets eine reiche Auswahl der besten Weine und Liquöre vorräthig, zu deren Inspektion sie ein verehrtes Publikum freundlichst einladen. Alle Aufträge werden pünktlich ausgeführt. 16mz7
Peter Fühle

(Frei nach Schiller.)

Er stand auf seines Daches Zinnen
Und schaute mit vergnügten Sinnen
Auf Wilkesbarre City hin!!
„Dieß Alles ist mir unterthänig,"
Begann er zu Egyptens König,
„Gestehe, daß ich glücklich bin!"

„Dir sind die Götter hold gewesen,
Doch, scheint es, hast du nie gelesen
Von dem berühmten Cesar Wahl!
Genug kann man den Mann nicht schätzen,
Er weiß die Leute zu ergötzen,
Drum geht sofort nach „Old Fell Hall."

Dort findest du in vollem Eifer,
Dir zu gefallen, Jacob Reuffer,
Bei frischem Bier und guten Wein,
Drum Freundchen, laß das Prahlen sein,
Besuch erst diesen Unterthanen
Doch laß dich nie zum Zahlen mahnen.

Jeden Nachmittag und Abend

Freies Concert,

Musik und Gesangsvorträge,
ausgeführt von dem bekannten Glockenspielvirtuosen
Cesar Wahl
in Jacob Rueffers Bier Salon,
(Old Fell Hause)
Ecke Northampton und Washingtonstraße.

Für gute Speisen und Getränke sowie prompte und coulante Bedienung ist gesorgt.

Reisende finden jederzeit alle gewünschten Bequemlichkeiten, gute Betten und vorzügliches Board. 25ap Jakob Rueffer.

Danksagung.

Die Unterzeichnete fühlt sich verpflichtet, dem Doktor S. Ruch ihren innigsten Dank und öffentliche Anerkennung auszusprechen für die erfolgreiche Behandlung ihrer Tochter. Nachdem zwei andere deutsche Aerzte vergebens ihre Kunst anwandten, stellte Dr. Ruch sie in einigen Tagen wieder her. Wittwe P. Dippre.

An Baumeister.

Versiegelte Angebote werden angenommen bis zum 29. April 1872, um 12 Uhr Mittags, zur Lieferung der Materialen für John Zeidlers Gebäude, 199—207 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wer Angebote für die obige Arbeit machen will, kann die Pläne und Spezifikationen bei dem Architekten Max Gaerte, in Zeidlers Block einsehen. Der Eigenthümer reservirt das Recht, irgend eines oder alle Angebote zurückzuweisen.

Scranton, 15. April 1872—2w

Großer deutscher Abschieds-Ball,

Gehalten von Seb. Herbster,
Im Franklin Hotel,
Am Montag den 29. April 1872.
Tickets 50 Cents.

Da ich vor meinem Auszug aus dem Lokal noch einmal alle meine Freunde und Kunden bei mir versammelt sehen möchte, so lade ich zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.
18ap2w S. Herbster.

Meine Freunde lade ich ein, mich in Zukunft in meinem neuen Lokale, Fred. Wyand's Haus, Hickorystraße aufzusuchen.

Unabhängiger Candidat.

An die Bürger und Stimmgeber der City von Scranton, der Townships Covington, Jefferson, Madison, Springbrook, Roaringbrook und der Borough Dunmore!

Auf das ernstliche Verlangen vieler Freunde offerire ich mich hiermit als unabhängiger Candidat für das Amt eines Distrikt-Anwalts der Mayors Court dieses Gerichts-Distrikts bei der kommenden Frühjahrswahl am Freitag den 3. Mai 1872 — und wenn erwählt, werde ich mich bemühen, die Pflichten des Amtes gewissenhaft und nach bester Fähigkeit auszuüben.
F. E. Loomis.
Scranton, 12. April 1872—18,3w

Zu verkaufen:

Sechs gute Milch-Kühe, unter annehmbaren Bedingungen.

Ferner: Eine Lotte 40 bei 158 ist ebenfalls zu verkaufen, unter sehr liberalen Bedingungen.

Nähere Auskunft ertheilt Fred. Weber,
3ap3w Green Ridge.

Zu verkaufen:

Der Unterzeichnete offerirt sein in Dodgetown gelegenes Haus nebst Lotte zum Verkauf, wegen Abreise von Scranton. Näheres zu erfragen bei ihm selbst im Hause. Jakob Schmitt,
18ap72 auch „schwarzer Jack" genannt.

Zur gefälligen Beachtung.

Mit diesem Tage habe ich die auswärtige Praxis aufgegeben und werde fernerhin nur noch Kranke in meiner Office empfangen. Alten langjährigen Freunden will ich nichtsdestoweniger, in schlimmen Fällen, meine augenblickliche Hülfe nicht versagen, ausgenommen Nachts, sowie ich bereit sein werde, noch alle vorkommenden Operationen, mit Ausnahme der geburtshülflichen, sowohl in als außer dem Hause zu machen.

Office Stunden: von früh 7 bis 12 Uhr.
3w Nachmittags von 3 bis 9 Uhr.
Terms: Cash oder Security.
Dr. Bodemann.

Zu verkaufen:

Ein werthvolles Eigenthum, gelegen an Mainstraße, nahe Lakawanna Avenue, in Hyde Park. Die Lotte hat 26 Fuß Front bei 300 Fuß Tiefe. An der Mainstraße ist ein Hotel, 18 bei 48 Fuß und zweistöckig, mit Tanzsaal; am hinteren Ende der Lotte ist ein zweistöckiges Wohnhaus, 16 bei 22 Fuß, mit angebauter Küche, 12 bei 12 Fuß. Brunnen im Keller, mit Wasser das ganze Jahr, nebst allen anderen Außengebäuden. Der Platz ist ein guter Geschäftsstand und wird unter annehmbaren Bedingungen verkauft von Geo. Eisenhart, Hyde Park. 14mz

Neues Möbel-Geschäft

von
Peter Faust,
Hickorystraße, zwischen Pittston Avenue und Cedarstraße.

Der Obengenannte lenkt hiermit die Aufmerksamkeit der Deutschen auf sein wohlassortirtes Möbel-Lager und ladet alle diejenigen, welche ein gutes, dauerhaftes Stück Möbel brauchen zum Besuche ein.

Begräbnisse werden pünktlich, gewissenhaft und zu den niedrigsten Preisen übernommen. 1w

N. G. Buttermann & Phillips,

Verkäufer von
Grocerien und Provisionen,
Petersburg, 10. Ward,

halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen.
4ap72 N. G. Buttermann u. Phillips.

Coursen und Compagnie,

(A. Hampton Coursen,)
Ausgewählte
Familien-Groceries,
Provisionen, Früchte
und
Holz- und Korbwaaren,
No. 423 Lackawanna Avenue,
11jr Scranton, Pa. 72ba

Umzug.

L. B. Powell

wird seine Musikalienhandlung in Bälde nach dem neuen „Wochenblatt"-Gebäude an Wyoming Avenue (zwischen dem „Republican"-Gebäude und der Trust Co. Bank, verlegen.

Der Datum des Umzuges wird hiernach genau bestimmt werden. 11ap4w

Zum Frühling!

N. G. Goodmann,
221 Lackawanna Avenue,

zeigt hiermit einem verehrten Publikum an, daß er soeben eine reiche Auswahl von

Kleiderstoffen,
Seide,
Shawls

und andere in sein Fach einschlagende Waaren erhalten hat.

Besonders aufmerksam macht er auf eine Spezialität seines Geschäftes, nemlich seinen hübschen, modernen Vorrath von

Damen-Hüten,
Bänder und Blumen,

wie man ihn nirgends sonst hier antrifft.

Bestellungen auf Hüte, besetzt und verziert nach Wunsch, finden prompte Berücksichtigung zu billigsten Preisen.

Frauen und Mädchen, sprecht vor, ehe ihr sonstwo zu Eurem Schaden einkauft. 11ap

Sattlerei.

Simon Schön,
Mainstraße, Hyde Park,
gegenüber der neuen Kirche, Merrifields Block, fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren
PferdeGeschirren.
Ferner Händler in
Feinen Koffern,
Reisetaschen,
Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren.
Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25jr72

Administrators Nachricht.

Indem eine Administratoren-Vollmacht bewilligt wurde in der Hinterlassenschaft des verstorbenen Friedrich D. Kleichmann, früher von Petersburg, City Scranton, so wird hiermit Nachricht gegeben an alle Personen, die besagter Hinterlassenschaft schulden, sogleich Zahlung zu machen; und alle Personen, die Forderungen gegen besagte Hinterlassenschaft haben, mögen dieselben ohne Säumen gehörig beglaubigt einreichen.

Catharine Kleichmann,
Fred. W. Günster, Administratorin.
Anwalt der Hinterlassenschaft. 28mz6w

Glanz & Kübler's

berühmtes
Easton Lagerbier,
täglich frisch verzapft
im
National Garten,
von P. Robling.

Zu vermiethen:

Eine gut rentirende Grocerie und 6 Zimmer sind zu verrenten auf der Slocums Flat, gegenüber von Johann Schwenk. Zu erfragen bei Christian Wiesel, Dodgetown, früher John Weinz. 21mz1m

Tyroler Halle,

Ecke der Penn Avenue und Lindenstraße.

Dieses Lokal ist bequem gelegen und es wird sich der Eigenthümer besonders angelegen sein lassen, durch die vorzüglichsten Speisen und Getränke und gute Unterhaltung seinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen. 8f72

Freier Lunsch jeden Vormittag von 9—11 Uhr.

Peter Gasser u. Co.

Grocerie-Geschäft

von
Herm. Schürholz,
Ecke der Cedar und Hickorystraße.

Nur die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Hausfrauen finden sowohl Lebensmittel jeder Art als auch Toillet- und Luxusgegenstände, kurz Alles, was in einer wohleingerichteten Haushaltung nöthig ist. 13f71

Willst du bedient sein prompt und fein,
So kehr' bei Hermann Schürholz ein.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an die nächste Sitzung der Pennsylvania Legislatur gemacht wird für die Inkorporing einer Depositen, Disconto und Sparbank, mit allgemeinen Bankprivilegien, unter dem Namen „Deutsche Sparbank der Stadt Scranton," lokirt in Scranton, Pa., mit einem Kapital von fünfzig Tausend Dollars und dem Recht, dasselbe auf zweihundert Tausend Dollars zu erhöhen.

Scranton, 1. April 1872—4ap6m

Geschäfts-Anzeige!

Der Unterzeichnete macht hiermit dem deutschen Publikum bekannt, daß er wieder sein Geschäft als

Uhrmacher und Juwelier
in No. 106 Franklin Avenue,
Jackson Haus, (Lorenz Zeidlers) eröffnet hat.

Indem er sich für das früher ihm geschenkte Zutrauen bedankt, hofft er, daß solches ihm auch wieder in seinem neuen Geschäft zu Theil wird, und wird er alles aufbieten, um alle seine Kunden prompt und billig zu befriedigen.

Peter Hättich,
Uhrmacher, Juwelier und Graveur
29f72 106 Franklin Avenue.

Gräber & Burger,

Union
Restauration und Salon,
313 Lacka. Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halten wir, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird unser Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.
18jr72 Gräber u. Burger.

Zu verkaufen:

Zwei Lotten, an der Hauptstraße von Park Place gelegen, direkt gegenüber dem Courthaus-Eigenthum der Stadt Scranton. Die eine ist eine Ecklotte, 56 Fuß Front bei 148 Fuß Tiefe, die andere daran gränzende ist 46 bei 148. Die nähern Bedingungen zu erfragen bei Chas. Tropp, 211 Lackawanna Avenue, Scranton. 29jn

An die deutsche Bevölkerung

von Pennsylvanien.
Die
Scranton Trust Comp. & Sparbank

lenkt Eure Aufmerksamkeit auf die sehr liberalen Interessen, welche sie an Depositoren bezahlt, au die Bedingungen, unter denen Geld zurückbezahlt wird, und besonders auf die große Sicherheit, welche durch die Direktoren der Bank geboten wird. Dies beweist die Thatsache, daß, obschon es weniger als ein Jahr ist, seit wir Geschäfte begannen, wir jetzt einen größeren Geldbetrag als Depositum haben, als alle die Sparbanken von diesem County. Wir gehen nicht zu weit wenn wir sagen, daß unseren Depositoren so große Sicherheit geboten wird, als irgend welchen anderen Spar-Depositoren auf diesem Continente.

Bitte, sprecht in der Bank vor und Ihr erhält dort Zirkulare, welche über alle Regeln und Bedingungen Euch Auskunft geben.

Jos. H. Scranton, Moses Taylor, H. S. Pierce, W. W. Winton, Thomas Dickson, Samuel Sloan, John Brisbin, Ira Tripp und H. B. Phelps sind die Direktoren. 16mz71
H. S. Pierce, Präsident.
H. B. Phelps, Schatzmeister.
Thomas Dickson, Vize-Präsident.

Zum Verkauf oder zu vermiethen:

Eine schöne Bauerei in Wyoming County, acht Meilen von Tunkhannock, an der Bowmans Creek liegend, enthaltend Haus und Scheuer, nebst 450 Ackern Land, wovon 140 Acker eingefenzt und unter guter Kultur, der Rest sehr gutes Holzland. Nachzufragen bei Hrn. John Zeidler, Scranton. 7d71

Ein Hoch!

für
Deutschland
und
Kaiser Wilhelm!
Ebenso für des Volkes
Dry Goods Store
von
COURSEN & BLAIR,
Einen außergewöhnlich großen Vorrath von
Herbst und Winter
Ellenwaaren
Tuch, C ets, Oeltuch &c., &c
zu Preisen, die mit New-York den Vergleich halten.
421 Lakawanna Avenue. 421

Zu verkaufen:

Zwei Häuser und dazu gehörende Lotten nahe Green Ridge.

Ebenso eine Anzahl Lotten in Green Ridge, in verschiedener Lage und zu annehmbaren Preisen.

Nähere Auskunft ertheilt Chas. Ochs, Penn Avenue, Scranton. 10n70

ALEMANNIA

Feuer Versicherungs Co.,
Cleveland, Ohio.

Rechnungs-Abschluß am 1. Juli 1871:

Baares Capital, - - - - -	$250,000.00
Baar-Ueberschuß, - - - - -	62,129.85
	$312,129.85

Wm. Meyer, Präsident.
Friedrich Bühne, Sekr.
A. Frothingham u. Co., Agenten,
16n Scranton, Pa. 71

Deutsch-Englische Schule.

Die deutsch-englische Schule der Reformirten Gemeinde, an Hickory Straße, J. Merz, Principal, beginnt ihren Frühjahrs-Cursus Dienstag den 2. April.

Lehrfächer sind: deutsche und englische Sprache, Frei-Hand Zeichnen, Naturgeschichte, Sprachlehre, Rechnen, Geographie &c.

Das Schulgeld beträgt einen Dollar per Monat. Die Schreibmaterialien sind frei.

Aufnahme jeden ersten des Monats.

Zu geneigtem Zuspruche ladet ein
28mz1m Das Schulcomite.

Gustav Cossa,

Pianist,
Sprucestraße, zwischen Penn u. Wyoming Ave. ertheilt Unterricht auf dem Piano, arrangirt Musik, spielt bei Conzerten und Bällen und empfiehlt sich überhaupt zu Fachleistungen. 9n71

S. W. Keene,

Moscow, Pa.,
empfiehlt Bauunternehmern und Anderen sein reichhaltiges Lager von 20ap71
Bauholz jeder Art
und liefert dasselbe nach jeder Gegend des Counties in großen und kleinen Quantitäten. Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

Mrs. C. Schreifer,

Putzmacherin,
hat ihr Geschäft nach der Wyoming Avenue, zweites Haus von der Office des „Wochenblatt," verlegt und ladet ihre früheren Kunden und das deutsche Publikum überhaupt zu zahlreichem Zuspruch ein. Alle Waaren sind neu und modern.
15f72 Mrs. C. Schreifer.

☞ Die Collektions-Office des Unterzeichneten ist ebenfalls nach demselben Gebäude verlegt und werde ich, wie bisher, so auch in Zukunft mich Beehrende prompt bedienen.
C. Schreifer.